

Kirchner oder Kaendler? Ein unbekannter großer Adler

Christie's versteigerte am 26. November 2005 in Paris einen bisher unbekanntes Meissen-Adler (Los 331, Höhe 50 cm) aus der Sammlung Heli de Talleyrand, Duc de Talleyrand. Im Katalog wurde das Modell Johann Joachim Kaendler zugeschrieben und seine Datierung diskutiert. Es galt zu klären, ob es sich um ein Modell aus dessen Hauptschaffenszeit für das Japanische Palais (1730–1733) oder um ein Modell für das Japanische Palais unter Friedrich August III. zwischen 1733 und 1736 handelt, oder aber ob dieses Modell in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden ist (Abb. 1). Wie konnte ein so qualitativvolles Modell für das Japanische Palais geschaffen werden, ohne Eingang in die Arbeitsberichte oder Modelllisten zu finden?

Als ich bei der Vorbesichtigung die Unterseite des Adlers mit ausgebreiteten Flügeln betrachtete, wurde deutlich, dass es sich um eine frühe Ausformung handelt. Der Sockel ist offen, die Glasur auf der Rückseite und im Sockel zeigt grün-gelbliche Partien und schwindet um den Rand – ein typisches Merkmal der frühen Ausformungen für die Menagerie des Japanischen Palais. Die Masse weist einige Brandrisse auf, die bei den späteren Vogelmodellen so nicht mehr vorkommen (Abb. 2, Abb. 3).

Diese Aspekte und die Maße des europäischen Adlers ließen mich spontan an Johann Gottlieb Kirchners Kopie eines steifen japanischen Adlers von 1728/29 denken. Dieser – wohl ursprünglich von einem japanischen Porzellanadler aus der Sammlung Augusts des Starken abgeformt – gilt als das erste Großtier, obwohl es vor dem Großtierauftrag für das Japanische Palais entstand. Es kann wohl kein Zufall sein, dass es sich um ein Tier mit königlich-kaiserlicher Symbolik handelt, die dem Bildhauer Johann Gottlieb Kirchner geläufig gewesen sein muss.

Bisher ließ sich dieses Modell in den Archivalien nicht finden. Nach dem Studium der einschlägigen Literatur, der Großtiere und der Sammlung im Grünen Gewölbe möchte ich nun verschiedene Möglichkeiten der Zuschreibung und der Entstehungsgeschichte dieses bisher unbekanntes europäischen Adlers vorstellen:

- 1 Meissen-Adler, Christie's Paris, 26. November 2005, Los 331, ehemals Sammlung Heli de Talleyrand, Duc de Talleyrand, heute Privatsammlung, England.
- 1 Meissen Eagle, Christie's Paris, *Ancienne collection d'Heli de Talleyrand Duc de Talleyrand*, 26th November 2005, lot 331, private collection, United Kingdom.

Kirchner or Kaendler? A large Eagle unknown

Christies sold in Paris on 26th November 2005 a previously unknown model of a Meissen eagle (lot 331, height 50 cm) from the collection of Heli de Talleyrand, Duc de Talleyrand. The model was attributed to J. J. Kaendler and its dating widely discussed in the catalogue. The issue was to establish if this model was made during the main production period for the Japanese Palace (1730–1733), during the period under Augustus the Strong's son, Frederic Augustus III (1733–1736), or if it was created during the second half of the 18th century (fig. 1). How could a model of such high quality have been made without being listed in the modeller's work reports and the factory's register of models?

Looking at the underside of the eagle with wide-spread wings, it was apparent that it was an early Meissen cast. The base is open, the glaze on the back and inside the base shows greenish-yellow areas and shrunk

